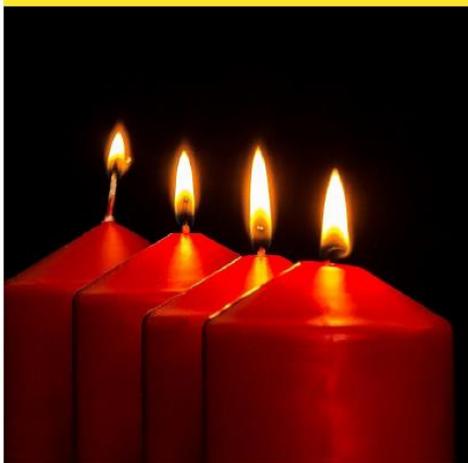


Gruß aus St. Petrus



Inhalt	Seite
Gottesdienste an Heilig Abend – wichtige Infos	2
Andacht	4
Gottesdienstkalender	5
Stellenanzeige	7
Heilig Abend daheim	8

Liebe Gemeinde von St. Petrus!

Wie jedes Jahr steht Weihnachten vor der Tür. Und doch ist dieses Jahr alles ganz anders. Corona hält uns nach wie vor fest im Griff. Auch Weihnachten werden wir dieses Jahr anders feiern müssen.

Und doch feiern wir Weihnachten! Ja, wir haben sogar allen Grund dazu! Denn Weihnachten heißt: In genau diese Welt, in der es auch so etwas wie Corona gibt, ist Gott als Mensch

zu uns gekommen! Er ist bei uns. Daher gibt es Hoffnung!

Weil es ein anderes Weihnachten werden wird, schicken wir Ihnen statt des „normalen“ Gemeindebriefes noch einmal einen besonderen Gruß. Sie finden darin wichtige Hinweise – besonders auch zu unseren Gottesdiensten an Heilig Abend.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Pfarrer
Christian Burkhardt

Wichtige Informationen zu den Gottesdiensten an Heilig Abend

Durch Corona ist dieses Jahr vieles anders als sonst. Das gilt auch für Weihnachten. In St.-Petrus bieten wir Ihnen dieses Jahr folgende Möglichkeiten, um den Heiligen Abend zu feiern:

1. Gottesdienste vor Ort in der St. Petrus Kirche

Für den Heiligen Abend sind drei Gottesdienste vor Ort in der St.-Petrus-Kirche geplant. Aufgrund der besonderen Umstände und der beschränkten möglichen Teilnehmerzahl dieses Jahr **benötigen wir** allerdings vorab **Ihre Anmeldung für die Teilnahme**. Bitte wählen Sie einen der folgenden Gottesdienste aus und melden Sie sich dafür wie im grauen Kasten beschrieben an.

Gottesdienst 1:

„Familiengottesdienst“

Beginn um 14:30 Uhr;

Einlass ab 14:10 Uhr.

Dieser Gottesdienst richtet sich eher an Familien und wird im Rahmen des Möglichen zumindest Elemente eines Krippenspiels enthalten.

Gottesdienst 2:

Beginn um 16:00;

Einlass ab 15:40 Uhr.

Dieser Gottesdienst stellt eine Mi-

schform zwischen einem „Familiengottesdienst“ und einem Weihnachtsgottesdienst für Erwachsene dar.

Gottesdienst 3:

Beginn um 17:30 Uhr;

Einlass ab 17:10.

Dieser Gottesdienst richtet sich vorwiegend an Erwachsene.

Alle drei Gottesdienste werden nur jeweils 30-40 Minuten dauern, damit zwischen den Gottesdiensten gelüftet werden kann.

Wichtige Hinweise für alle Gottesdienste vor Ort:

1. **Melden Sie sich unbedingt vorher bis spätestens 20.12. für den Gottesdienst an! Ohne Anmeldung können wir keine Plätze garantieren!**

- Rufen Sie für die Anmeldung zu den Bürozeiten, dienstags und donnerstags von 9-12 Uhr, in unserem Pfarramt unter der Telefonnummer 712917 an oder schreiben Sie eine E-mail an pfarramt.st-petrus.a@elkb.de
- Falls Sie eine E-mail schreiben, geben Sie bitte folgendes an:
 - den Gottesdienst, zu dem sie sich anmelden möchten.
 - wie viele Personen Sie anmelden möchten. Sollten diese aus verschiedenen Haushalten

stammen, brauchen wir auch jeweils die Zahlen für jeden Haushalt, z.B. „1 Haushalt mit 3 und 1 Haushalt mit 2 Personen.“

- Nach Möglichkeit auch eine Rufnummer für Rückfragen.
 - Sollten Sie Ihre Reservierung nicht aufrecht erhalten können, hilft es anderen sehr, wenn Sie uns noch vor Heilig Abend Bescheid geben.
2. Kommen Sie auch mit Anmeldung bitte rechtzeitig bis 5 Minuten vor Beginn.
 3. Kommen Sie nur zum Gottesdienst, wenn Sie gesund sind und in den letzten Tagen keinen Kontakt zu Personen hatten, die an Corona erkrankt oder positiv getestet wurden!
 4. Sie bekommen einen Sitzplatz zugewiesen; bitte halten Sie sich unbedingt daran.
 5. Halten Sie während Ihres gesamten Aufenthaltes in der Kirche Mund und Nase bedeckt und halten Sie zu allen Personen außer Angehörigen Ihres eigenen Hausstandes einen Mindestabstand von 1,5m ein.
 6. Befolgen Sie die Anweisungen unseres Ordnungsdienstes.

2. Gottesdienste aus St. Petrus daheim übers Internet

Wenn Sie nicht vor Ort in der Kirche mitfeiern können oder möchten, haben Sie auch die Möglichkeit übers

Internet mitzufeiern. Wir werden versuchen, rechtzeitig zum Fest zwei Gottesdienste bzw. Andachten aus St. Petrus über unsere Homepage <http://st-petrus-augsburg.de> anzubieten:

- Eine Andacht mit Krippenspiel-Elementen eher für Kinder und Familien.
- Eine Andacht für Erwachsene.

Bitte berücksichtigen Sie, dass es sich dabei um Kurzversionen bzw. vorab produzierte Aufzeichnungen der entsprechenden Gottesdienste vor Ort handeln wird. Das heißt, wenn Sie vorher die Videos sehen und dann den entsprechenden Gottesdienst (1 bzw. 3) besuchen, erleben Sie nochmals einen sehr ähnlichen Gottesdienst.

Ob wir zusätzlich oder anstelle der Video-Aufzeichnungen auch einen Live-Stream anbieten können, steht bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Bitte informieren Sie sich kurzfristig über unsere Homepage.

Bitte beachten Sie auch, dass wir in der Corona-Zeit die meisten unserer Gottesdienste nachträglich auch als Audioaufzeichnung über unsere Homepage zur Verfügung stellen.

3. Andere Gottesdienste über Internet oder Fernsehen

Auch außerhalb von St. Petrus gibt es am Heiligen Abend und an den Weihnachtsfeiertagen über das Internet oder das Fernsehen viele Möglich-

keiten, Gottesdienste mitzufeiern. Eine ganze Reihe von Hinweisen dazu finden Sie unter <https://www.augsburg-evangelisch.de/corona> oder auch in Ihrer Fernseh- bzw. Programmzeitschrift.

Angebote speziell für Kinder

Besonders hinweisen möchten wir auf folgende Angebote für Kinder:

- Auf dem youtube-Kanal der EKD-Kindergottesdienstverbände läuft an Heilig Abend ab 14.00 Uhr ein Weihnachtsgottesdienst für Kinder und Familien, gedreht in der Kirchengemeinde Offenhausen in Franken. Zum Schluss gibt es Weihnachtslieder zum Mitsingen, präsentiert von Mitgliedern des Windsbacher Knabenchors. <https://www.youtube.com/c/kirchemitkinderndigital>
- Kindergottesdienst auch im Advent und der Weihnachtszeit sonntags auf www.kirchemitkindern-digital.de
- Auf KiKa läuft an Heilig Abend

um 15.55 Uhr ein Krippenspiel für Kinder und Familien. Die Sendung „Paule und das Krippenspiel“ nach einer Vorlage der bekannten Kinderbuchautorin Kirsten Boie dauert ca. 15 Minuten und ist eine gemeinsame Produktion von MDR und Kinderkanal.

4. Weihnachten nur daheim

Sie können auch für sich ohne Video, Fernsehen oder Internet daheim Weihnachten feiern.

- Für Kinder und Familien finden Sie dafür z.B. die Weihnachtsgeschichte zum Vorlesen und Nachspielen mit (Krippen)figuren, Liedern und Gebeten unter: <https://www.kinderkirche-wuerttemberg.de/weihnachten-2020-2>
- Für Erwachsene oder Familien mit schon älteren Kindern finden Sie Vorschläge in diesem Gemeindebrief ab Seite 8 oder über unsere Homepage.

Andacht

Sei stille dem Herrn und warte auf ihn.

Psalm 37,7

Liebe Gemeindeglieder!

Vor der Kasse stehen schon fünf andere Kunden mit voll bepackten Einkaufswägen. Nur mit quälender Langsamkeit bewegt sich die Schlan-

ge voran, stockt wieder und wieder. Da heißt es warten.

Gerade noch war freie Fahrt, auf einmal stockt der Verkehr, dann geht nichts mehr. Stau. Wie aus dem Nichts. Nur noch im Kriechtempo geht es vorwärts. Man kann nur warten und hoffen, dass es bald weiter geht.

Der Arzttermin wäre eigentlich schon vor einer Stunde gewesen. Aber das Wartezimmer ist immer

Fortsetzung auf Seite 6

Gottesdienste

24.12. 14:30 Uhr Heilig Abend	Familiengottesdienst Anmeldung erforderlich! Siehe Hinweise vorn! Einlass ab 14:10 Uhr.	Pfr. Burkhardt
24.12. 16 Uhr Heilig Abend	Gottesdienst (Mischform) Anmeldung erforderlich! Siehe Hinweise vorn! Einlass ab 15:40 Uhr.	Pfr. Burkhardt
24.12. 17:30 Uhr Heilig Abend	Gottesdienst (eher für Erwachsene) Anmeldung erforderlich! Siehe Hinweise vorn! Einlass ab 17:10 Uhr.	Pfr. Burkhardt
25.12. 10 Uhr 1. Weihnachtstag	Gottesdienst	Präd. Kramer
26.12. 10 Uhr 2. Weihnachtstag	Gottesdienst entfällt!	–
27.12. 10 Uhr 1. So. n. Christfest	Gottesdienst	Lektor Zimmer
31.12. 17 Uhr Altjahrestag	Gottesdienst	Pfr. Burkhardt
01.01. 17 Uhr Neujahr	Gottesdienst	Prädikant Kramer
03.01. 10 Uhr 2. So. n. Christfest	Gottesdienst	Prädikant Arenz
10.01. 10 Uhr 1. S. n. Epiphania	Gottesdienst	Lektor Zimmer
17.01. 10 Uhr 2. S. n. Epiphania	Gottesdienst	Prädikant Arenz
24.01. 10 Uhr 3. S. n. Epiphania	Gottesdienst	Prädikant Kramer
31.01. 10 Uhr Letz. S. n. Epiph.	Gottesdienst	Pfr. Burkhardt
07.02. 10 Uhr Sexagesimä	Gottesdienst	Pfr. Burkhardt
14.02. 10 Uhr Estomihi	Gottesdienst	Prädikant Kramer
21.02. 10 Uhr Invocavit	Gottesdienst	Prädikant Arenz

Seite 6		Gottesdienstkalender
28.02. 10 Uhr Reminiszere	Gottesdienst	Pfr. Burkhardt
07.03. 10 Uhr Okuli	Gottesdienst	Pfr. Burkhardt
14.03. 10 Uhr Lätare	Gottesdienst	Prädikant Kramer
21.03. 10 Uhr Judika	Gottesdienst	Lektor Zimmer
27.03. 18 Uhr? Samstag	Konfi-Beichtgottesdienst Achtung, Änderungen wahrscheinlich!	Pfr. Burkhardt
28.03. 10 Uhr? Palmsonntag	Konfirmation Achtung, Änderungen wahrscheinlich!	Pfr. Burkhardt
01.04. 19 Uhr Gründonnerstag	Gottesdienst	Prädikant Kramer
02.04. 10 Uhr Karfreitag	Gottesdienst	Pfr. Burkhardt
03.04. 22 Uhr Karsamstag	Osternacht	Pfr. Burkhardt
04.04. 10 Uhr Ostersonntag	Gottesdienst	Prädikant Kramer Prädikant Arenz
05.04. 10 Uhr Ostermontag	Gottesdienst	Lektor Zimmer
11.04. 10 Uhr Quasimodogeniti	Gottesdienst	Prädikant Kramer

Achtung kurzfristige Änderungen vorbehalten!

Bitte beachten Sie, dass der Gottesdienst nur unter Hygieneauflagen stattfinden kann. Das Betreten der Kirche ist bis auf Weiteres nur mit Mund-Nasen-Bedeckung gestattet. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Fortsetzung von Seite 4

noch gut gefüllt mit Leuten, die vorher schon da waren. Dann kommt auch noch ein Notfall herein ...

Im Moment warten wir alle, dass die Corona-Epidemie endlich vorbei-

geht und wieder „normales Leben“ möglich ist.

Warten kann ganz schön unangenehm sein. Warten kann nerven. Die Zeit dehnt sich endlos, obwohl doch schon wieder etwas anderes dringend zu tun wäre.

Kaum einer will warten. Wenn möglich soll alles schnell und ohne Warten abgehen. Und damit man nicht warten muss, gibt es das „Schnell-Restaurant“, den „Express-Versand“ und den „Sofort-Service“. Auch auf Nachrichten will eigentlich keiner warten: Am besten soll sofort schon alles über ein Ereignis bekannt sein, obwohl die Sache eigentlich noch gar nicht geklärt ist. Und wer will schon darauf warten, bis es etwa wieder Erdbeeren gibt? Die kann man doch inzwischen das ganze Jahr über kaufen. Also hole ich sie mir sofort!

Wenn sich das Warten gar nicht vermeiden lässt, dann versuchen wir zumindest, die Zeit nebenbei für anderes zu nutzen: ein Buch lesen, schnell mal die E-mails checken, schnell noch ein Telefonat führen, Musik hören usw.

Ähnliches geschieht auch in der Adventszeit, die eigentlich auch eine Zeit des Wartens ist. Auch die füllen wir mit allerlei scheinbar wichtigen und manchmal auch weniger wichtigen Aktivitäten an, damit dann bis zum großen Fest alles noch erledigt ist. – Warten – für die wenigsten von uns gehört das noch zur Adventszeit dazu.

Dabei kann Warten auch etwas Gutes sein. Wenn etwas gut werden und wachsen soll, dann braucht das seine Zeit und dann muss man darauf warten. Das ist schon in der Natur so: Bis der Apfel wirklich reif und schmackhaft ist, vergeht eine Menge Zeit. Wenn ich nicht warten kann und den Apfel vorher pflücke, dann muss ich in den „sauren Apfel“ beißen. Auch bei uns Menschen dauert eigentlich

Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Petrus in Augsburg sucht eine Reinigungs- und Hausmeisterkraft (m/w/d)

für 7 Stunden pro Woche

zur Reinigung der St.-Petrus-Kirche und der zugehörigen Gemeinderäume sowie der Übernahme von Hausmeistertätigkeiten im Gebäude und dem zugehörigen Gelände.

Erwartet werden:

- Engagement und Identifikation mit der Arbeit für die Kirchengemeinde, Liebe zum Kirchengebäude.
- Zuverlässige und gründliche Durchführung der Arbeiten.
- Verschwiegenheit und Fähigkeit zur vertrauensvollen Zusammenarbeit.

Die Zugehörigkeit zur Evang.-Luth. Kirche in Bayern oder einer anderen Kirche oder christlichen Gemeinschaft, die der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland angeschlossen ist, wird grundsätzlich, aber nicht zwingend, erwartet. Wir bitten um einen Hinweis in Ihren Bewerbungsunterlagen.

Die Vergütung erfolgt gemäß den kirchlichen Bestimmungen nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Es werden die im kirchlichen Dienst üblichen Sozialleistungen (u. a. betriebliche Altersvorsorge) gewährt.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung **bis spätestens 29.**

Dezember 2020 an das

Evang.-Luth. Pfarramt St. Petrus,
z.Hd. Herrn Pfr. Christian Burkhardt,
Gaußstraße 25, 86167 Augsburg
Tel. 0821 / 719881

E-mail: pfr.burkhardt@st-petrus-augsburg.de
(Anhänge nur im PDF-Format)

Hinweis zum Datenschutz: Mit der Einsendung Ihrer Bewerbungsunterlagen erteilen Sie uns die Erlaubnis Ihre persönlichen Unterlagen einzusehen und relevante Daten ausschließlich für das Bewerbungsverfahren bis zu dessen Ende zu speichern und zu verarbeiten. Alle Dateien bzw. Daten sowie deren Verarbeitungen werden nach Ablauf des Bewerbungsverfahrens gelöscht.

alles seine Zeit. Es dauert Zeit, bis ein Mensch heranwächst; es dauert seine Zeit, bis wir etwas lernen; es dauert seine Zeit, bis Gefühle zwischen zwei Menschen reifen. Wer immer alles sofort und ohne Warten haben will, der verpasst wahrscheinlich mehr, als er denkt. Erst durch Warten reifen Dinge. Erst wenn ich auf etwas gewartet habe, kann ich mich auch wirklich und tief darüber freuen.

Advent heißt: Wir warten auf Gott. Denn Gott will zu uns kommen. Auch das funktioniert nicht im Schnellverfahren. Wir müssen warten. Auch dass Gott zu uns kommt und in unserem Herzen Wohnung nimmt, ge-

schieht selten von einem Moment auf den anderen. Es muss wachsen. Erst wenn wir darauf warten, kann es sich erfüllen. Zu diesem Warten gehört, was der Psalmvers sagt: „*Sei stille dem Herrn und warte auf ihn.*“ Gott kommt da, wo wir auf ihn warten; wo wir ihm Raum geben; wo wir inne halten und stille sind. – Vielleicht wäre gerade in dieser Adventszeit, wo vieles durch Corona nicht möglich ist, eine gute Gelegenheit dafür.

Dass es geschieht, dass Gott so zu uns kommt, das wünsche ich Ihnen und uns allen,

Ihr Pfarrer Christian Burkhardt

Heilig Abend zuhause

Als Kirchengemeinde St. Petrus bieten wir auch in der Corona-Zeit verschiedene Weihnachtsgottesdienste an: vor Ort in der Kirche, aber auch zum Mitfeiern übers Internet. Wenn weder das eine noch das andere möglich ist, können Sie auch für sich allein oder in der Familie eine Andacht am Heiligen Abend feiern. Im Folgenden machen wir dazu einige Vorschläge.

Die zu lesenden Texte sind dabei normal (=gerade) gedruckt; Hinweise in kursiv (schräggedruckt).

Die Texte sind jeweils in Wir-Form geschrieben. Wenn Sie allein feiern, können Sie – außer beim Vater Unser und beim Segen – gern auch die Ich-Form verwenden.

Vorbereitungen

1. Sorgen Sie dafür, dass Sie die An-

dacht möglichst ungestört feiern können: Schalten Sie den Fernseher, das Radio oder andere Medien ab, stellen Sie das Handy auf stumm und legen Sie es am besten in einen anderen Raum. Hilfreich ist es auch, wenn während der Zeit nichts auf dem Herd oder im Backofen Aufmerksamkeit erfordert.

2. *Gestalten Sie den Raum feierlich, aber möglichst ohne Dinge, die zu sehr ablenken. Eine Kerze zum Anzünden kann hilfreich sein.*
3. *Nehmen Sie sich Zeit und lassen Sie sich nicht unter Druck setzen. An Weihnachten geht es um den, der in der Krippe zu uns gekommen ist. Er ist die Hauptperson; ihm wollen wir auch in der Andacht begegnen. Alles andere ist erst einmal zweitrangig.*
4. *Wenn Sie mehrere Personen sind, sprechen Sie vorher ab, ob Sie*

die verschiedenen Texte vielleicht durch unterschiedliche Personen lesen lassen wollen.

5. Überlegen Sie, ob Sie Lieder singen möchten, und suchen Sie Lieder aus. Wenn Sie ein Evangelisches Gesangbuch haben, finden Sie die Weihnachtslieder unter den Nummern 23-57 und 542-549. Bekanntere Lieder sind: „Vom Himmel hoch, da komm ich her“ (Nr. 24); „Lobt Gott, ihr Christen alle gleich“ (Nr. 27); „Ich steh an deiner Krippen hier“ (Nr. 37); „Ihr Kinderlein, kommet“ (Nr. 43); „O du fröhliche“ (Nr. 44); „Herbei, o ihr Gläubigen“ (Nr. 45); „Stille Nacht“ (Nr. 46); „Hört der Engel helle Lieder“ (Nr. 54).
6. Schlagen Sie in Ihrer Bibel die Weihnachtsgeschichte im 2. Kapitel des Lukas-Evangeliums, Vers 1 bis 20 auf oder rufen Sie sie übers Internet unter <https://www.die-bibel.de/bibeln/online-bibeln/lesen/LU17/LUK.2/Lukas-2> auf. Sie können dazu auch den QR-Code verwenden.
7. Setzen Sie sich so hin, dass es bequem ist, Sie sich aber auch gut konzentrieren können.



Stille

Nehmen Sie sich einige Momente der Stille, um zur Ruhe zu kommen. Sie können dabei ruhig und gleichmäßig atmen und dabei auf Ihren Atem achten.

Eröffnung

Wenn Sie möchten, können Sie jetzt eine Kerze anzünden und Ihre Andacht eröffnen mit den Worten:

Wir feiern Heilig Abend. Wir tun dies im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. – Amen.

Lied

Wenn Sie möchten, könnten Sie nun ein Weihnachtslied singen, z.B. „Lobt Gott, ihr Christen alle gleich“ (Nr. 27), „Ihr Kinderlein kommet“ (Nr. 43) oder auch ein anderes. (Siehe Vorschläge oben.)

Gebet

Wir beten.

Herr Jesus Christus, wir feiern Heiligen Abend.

Wir denken daran, wie du in die Welt gekommen bist.

Vieles ist dieses Jahr anders als sonst, aber du bist derselbe.

Sei mit uns, wenn wir hier zusammen feiern.

Komm du uns nahe, sprich du uns an, begegne du uns.

Und lass es bei uns und in uns Weihnachten werden.

Darum bitten wir dich.

Amen.

Lesung Weihnachtsevangelium

Wir hören das Weihnachtsevangelium aus dem 2. Kapitel des Lukasevangeliums:

Lesen Sie die Weihnachtsgeschichte, die wir hier aus Platzgründen nicht

abdrucken können. Hinweise, wo Sie die Weihnachtsgeschichte finden, stehen oben bei den Vorbereitungen unter der Nummer 6.

Stille

Nehmen Sie sich einige Momente der Stille, um den Text nachklingen zu lassen.

Nachdenken

Wenn Sie möchten, können Sie allein oder gemeinsam über diese Geschichte nachdenken. Dazu können Sie sich von den folgenden Impulsfragen anregen lassen und auch miteinander ins Gespräch kommen oder auch die ausformulierten Gedanken zum Text lesen oder natürlich auch beides.

Impulsfragen

1. Was gefällt Ihnen an der Geschichte am besten?
2. Was denken Sie, warum Jesus als Retter (= „Heiland“) gerade unter so ärmlichen Verhältnissen in einem unbedeutenden Dorf geboren und in eine Futterkrippe gelegt wurde?
3. Warum wurde der Engel wohl ausgerechnet zu den Hirten geschickt, die damals nicht besonders gut angesehen waren?
4. Was könnten die Hirten am Ende anderen Menschen von dem Kind erzählt haben? Was ist dabei für sie wichtig?
5. Was könnte sich durch die Geburt dieses Kindes damals für uns und unser Leben heute verändern?

Gedanken zum Text

Die Weihnachtsgeschichte – die meisten von uns haben sie schon öfters gehört oder auch als Krippenspiel gesehen. Unterwegs auf der erzwungenen Reise nach Bethlehem bringt Maria ihr Kind zur Welt. Die Verhältnisse sind offenbar äußerst einfach. Sie können das Neugeborene nur in eine Futterkrippe legen. Denn dort, wo sie untergekommen sind, ist kein Raum für mehr.

Unter sehr schwierigen Umständen also kommt dieses Kind zur Welt und ganz unscheinbar. Auf den ersten Blick nichts Besonderes. Man könnte allenfalls darüber wütend werden, dass eine Frau unter solchen Umständen ein Kind zur Welt bringen muss. Freilich, das gibt es auch heute leider nur zu oft.

Was da aber eigentlich passiert, das zeigt sich erst auf den zweiten Blick. Der Engel ist es, der den Hirten und damit auch uns die Augen für diesen zweiten Blick öffnet: „Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.“

Mit anderen Worten: „Da ist etwas ganz Wunderbares geschehen. Gott überlässt euch Menschen auf dieser Welt nicht eurem Schicksal! Er schickt einen Retter, wie er es schon seit langer Zeit versprochen hatte. Ja, er kommt sogar selbst zu euch. Der große Gott macht sich ganz klein. Er

wird ein Mensch! Er wird euch gleich. Ja, er wird sogar ein ganz kleines, hilfloses Kind, das in Windel gewickelt ist und in einer Krippe liegt. Das ist das Zeichen, daran könnt ihr erkennen, was Gott da für euch tut: Er gibt sich selbst. Er kommt zu euch. Er wird Mensch: ganz und gar und mit allem, wirklich allem, was dazugehört; von der Geburt bis zum Tod. Er wird einer von euch, darum kann euch nichts mehr von ihm trennen. Er ist und er bleibt bei euch, an eurer Seite, komme was mag. Welch größeres Geschenk könnte er euch machen? Größer könnte seine Liebe zu euch nicht sein. Euer Retter ist da! Fürchtet euch nicht mehr! Freut euch!“

Das hören die Hirten, ausgerechnet die Hirten, die damals nicht besonders angesehen waren. Die Botschaft des Engels gilt auch ihnen; sie gilt allen Menschen!

Die Hirten machen sich auf den Weg. Sie finden das Kind und seine Eltern. Und sie sehen tiefer, als man auf den ersten Blick erkennen könnte. Sie erkennen und finden in diesem unscheinbaren kleinen Kind den Retter. Ja, der Engel hat Recht!

Und wir heute? – Die Botschaft des Engels hören wir auch heute wieder. Machen wir uns wie die Hirten auf den Weg? Machen wir uns auf den Weg, um den zu suchen und zu finden, von dem der Engel spricht? Lassen wir uns den Blick schenken, der tiefer geht? Gehen wir los? Suchen wir ihn? – Er ist ja ganz nahe! Er will nicht nur damals in Bethlehem zur Welt kommen, sondern auch heute in unserem Herzen! Er ist da. Laden wir ihn ein: „Komm in mein Herz, Herr

Jesus.“ Geben wir ihm Raum in unserem Herzen und Leben; nicht nur an Weihnachten, sondern an jedem Tag. Dann wird es wahrhaft Weihnachten – und zwar jeden Tag neu. Amen.

Lied

Wenn Sie möchten, könnten Sie nun ein weiteres Weihnachtslied singen, z.B. „Vom Himmel hoch“ (Nr. 24), „Ich steh an deiner Krippen hier“ (Nr. 37), „Stille Nacht“ (Nr. 46) oder auch ein anderes. (Siehe Vorschläge oben.)

Gebet

Wir beten.

Herr Jesus Christus, wir danken dir für Weihnachten.

Wir danken dir, dass du zu uns kommst und Mensch wirst.

Wir danken dir, dass du dir nicht zu schade bist, in einer Futterkrippe zu liegen und ganz und gar einer von uns zu werden.

Wir bitten dich: Komm du auch zu uns!

Komm du in unser Herz und Leben.

Wachse du, gewinne du Raum; nicht nur heute an Weihnachten, sondern an jedem Tag neu.

Komm du in unsere Familien, in die Gemeinschaften, in denen wir zusammenleben, in unser Land und diese ganze Welt.

Komm du und rette uns.

Komm du und gib uns und dieser Welt deinen Frieden.

Gemeinsam beten wir das Vater Unser, das du uns gelehrt hast.

Vater Unser

Vater unser im Himmel.
Geheiligt werde Dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel,
so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute,
und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren
Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Segen

Es segne und behüte uns der all-
mächtige und barmherzige Gott, der
Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
Amen.

Lied

*Wenn Sie möchten, könnten Sie nun
ein weiteres Weihnachtslied singen,
z.B. „O du fröhliche“ (Nr. 44) oder
auch ein anderes. (Siehe Vorschläge
oben.)*

Hinweis: Bis auf Weiteres müssen außer den Gottesdiensten alle anderen
Veranstaltungen vor Ort wegen Corona entfallen.

Kontakt und Informationen

Pfarrbüro: Tel 712917, Dienstag und Donnerstag 9-12 Uhr,
pfarramt.st-petrus.a@elkb.de



Pfarrer Christian Burkhardt: Tel. 719881, christian.burkhardt@elkb.de

Aktuelle Informationen auf der Homepage <http://st-petrus-augsburg.de>
oder als Ansage auch unter Tel. 3173380

Spendenkonto: DE50 7205 0000 0000 0622 40
BIC: AUGSDE77XXX Stadtparkasse Augsburg